



Grünliberale Partei Lyss

Positionspapier Schule und Wachstum

Eine gute Volksschule ist für die Gesellschaft, wie auch für die Wirtschaft von zentraler Bedeutung. Deshalb setzen wir uns für einen starken Bildungsstandort Lyss ein. Unsere Schulen sollen unsere Kinder optimal fördern und für die Zukunft vorbereiten können. Dazu benötigen sie kompetente Schulleitungen, LehrerInnen und Begleitpersonen (Tagesschulen, Mittagstisch, Aufgabenhilfen, SozialarbeiterInnen) sowie genügend räumliche, finanzielle und personelle Mittel. Die folgenden Punkte sind für uns von zentraler Bedeutung.

Aufgabenteilung und gesunde Persönlichkeitsentwicklung

Die Aufgabenteilung zwischen Schule und Familie muss klar geregelt und gut koordiniert werden. Das Erziehen und das Vermitteln von Grundwerten ist die Aufgabe der Eltern. Die Schule ist für die Ausbildung zuständig. Wenn das Elternhaus seine Rolle und Verantwortung nicht erfüllen kann, wird es im Umgang mit den Kindern in der Schule schwierig bis unmöglich. Klassenlehrer und Schulleitungen können Eltern nicht ersetzen. Die heutigen individualisierten Familienstrukturen erfordern, dass Betreuungsstrukturen wie z.B. Tagesschulen, Mittagstisch, Aufgabenhilfen angeboten werden.

Schüler und Schülerinnen sollen sich in der Schule sicher und wohl fühlen. Nur so können sie sich optimal entfalten und sich ein gesundes Selbstvertrauen aufbauen.

Die Schulen stehen vor großen Herausforderungen. Die Untersuchungen im Rahmen der PISA-Studie zeigen, dass eine Zunahme von Mobbing-Erfahrungen keine schweizerische Besonderheit ist und sich in allen untersuchten Ländern verschärft. Die Zunahme zeigt, dass sich die Schweiz verstärkt der Problematik annehmen muss.

Konfliktmanagement

Die Probleme in den Klassen nehmen zu. Immer mehr muss auf die Sozialarbeit zurückgegriffen werden. Ein angemessenes Konfliktmanagements-Konzept, das die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten in Konfliktsituationen regelt ist Grundvoraussetzung für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schulleitungen, Lehrerschaft, Sozialdiensten und Eltern. Natürlich sind auch die Kinder einzubeziehen. Wir unterstützen deshalb die Ausarbeitung eines

- Konfliktmanagement-Konzeptes für jede Schule

Dem Mobbing und den Streitigkeiten unter den Schülerinnen muss besondere Beachtung geschenkt werden. Dazu braucht es eine entsprechende Konfliktkultur, die gemeinsam von Schülern, Lehrerschaft und Eltern entwickelt werden sollte. Konfliktsituationen können nur unter Beizug aller Betroffenen nachhaltig gelöst werden. Also Augen auf und nicht wegschauen. Bei einer Eskalation muss von Seiten der Schule möglichst schnell interveniert werden. Dafür braucht jede Schule ein funktionierendes Interventionsschema und geschultes Personal.

Genügend Schulraum

In den letzten drei Jahren stieg an der Volksschule Lyss die Anzahl Klassen und SchülerInnen markant an. Dies ist auf den starken Wohnungs- und Häuserbau in Lyss zurückzuführen. Von 2017 bis 2020 ist die Anzahl SchülerInnen um fast 200 gestiegen und es sind 7 zusätzlich neue Klassen eröffnet worden. Mit den Bauvorhaben die Lyss noch in Aussicht hat, wird Lyss weiterhin wachsen (Ziel der Gemeinde: 17'000 Einwohner). Das heißt für die Schulen Lyss/Busswil, dass mit Sicherheit noch weitere Klassen eröffnet werden müssen und dafür Schulraum benötigt wird.

Da aktuell befürchtet werden muss, dass der Schulraum rasch knapp wird, muss die vorhandene Raumbedarfsstudie für Lyss (2012) dringendst aktualisiert, für Busswil erweitert und dem heutigen Kenntnisstand angepasst werden. Mit dem Lehrplan 21 fordert der Kanton von den Gemeinden zudem mehr Räume/Platz pro Klasse, aufgrund der kooperativen Lernformen und der Differenzierung des Unterrichts. Damit unsere Schüler angemessene Entfaltungsmöglichkeiten erhalten, fordern wir, dass dem Wachstum entsprechend auch der verfügbare Schulraum zeitgerecht bereitgestellt wird.

Digitalisierung in den Schulen

Die Digitalisierung der Schulen muss weiter vorangetrieben werden, damit unsere SchülerInnen für den Gebrauch der digitalen Geräte vorbereitet sind. Das bedingt eine gut funktionierende Infrastruktur. Nur wenn alles funktioniert, wird diese vom «User» auch genutzt. Das bedingt, dass ein guter externer Support für die Schulen bereitgestellt wird, welcher schnell und kompetent die Probleme behebt. Zudem braucht es auch gut ausgebildete Lehrpersonen, die das technische Wissen vermitteln können und den Umgang mit digitalen Geräten/sozialen Medien kompetent mit den SchülerInnen behandeln können.

- > Infrastruktur bereitstellen
- > Lehrkräfte ausbilden
- > technischen Support sicherstellen

Schulwege/Velowege

Mit dem zunehmenden Autoverkehr im Zentrum von Lyss und in Busswil, werden die Schulwege immer gefährlicher. Um Unfälle zu vermeiden, braucht es sicherere Fuss- und Velowege sowie klare Signalisationen im direkten Umfeld der Schulhäuser.

- > Wir fordern eine rasche Entschärfung des riskanten Schulwegs über die Kirchenfeldstrasse zum Lyssbachschulhaus (Kirchenfeld).
- > In allen Verkehrsbereichen im Umfeld der Schulen ist Tempo 20/30 einzuführen.

Konkret heißt das, dass der Verkehr auf die Schulareale aufmerksam gemacht und sensibilisiert wird.